


Gekerbttes Siegel	Metallband, das senkrecht zur Länge gekerbt ist. Das Band wird an der Kerbe umgebogen. Zum Entfernen muss das Band nochmals gebogen werden, wobei es abbricht.	
Etikettensiegel	Etikett mit Klebstoff auf der Rückseite. Bei Abziehen zerreißt das Etikett.	
Sperrsiegel	Wird zwischen den inneren Verriegelungsstangen eines Container angebracht und verschlossen. Ist wiederverwendbar.	

### 3.2 Elektronische Siegel

- 3.2.1 Ein elektronisches Siegel<sup>1)</sup> ist ein ausschließlich lesbarer, nicht wiederverwendbarer Datenspeicher, der den Anforderungen nach Norm ISO 17712 an ein Hochsicherheitsiegel und den Anforderungen nach Norm ISO 18185 an ein elektronisches Siegel erfüllt. Der Speicher registriert Manipulationen am Speicher oder ein Öffnen der CTU-Tür.
- 3.2.2 Elektronische Siegel können passiv oder aktiv kommunizieren. Die passive Variante spricht auf ein Signal eines Lesegeräts an. Die aktive Variante ist mit einer Batterie ausgerüstet und sendet Signale an ein Lesegerät oder eine Kommunikationsverbindung.



Abb. 1 elektronisches Siegel

### 3.3 Andere Einrichtungen

- 3.3.1 Andere Einrichtungen können Mitteilungen über den Standort der CTU, ihren Zustand, den Zustand der Ladung und über eine Öffnung der CTU übermitteln. Die Übermittlung kann in Echtzeit über eine Sendeeinrichtung erfolgen oder über ein Lesegerät, wenn die Informationen heruntergeladen werden.
- 3.3.2 Derartige Einrichtungen werden bei bestimmten Sendungen auf Veranlassung des Versenders oder des Empfängers an einer CTU angebracht.

<sup>1)</sup> Auch bekannt als RFID tag

IM 9: Versiegelung von CTUs

4 Versiegelung von CTUs

4.1 Allgemeines

4.1.1 Geschlossene CTUs haben immer Türen, allerdings in unterschiedlichen Ausführungen: Schwingtüren mit Scharnieren, Schiebetüren oder Rolltüren.



Abb. 2 Schwingtür



Abb. 3 Schiebetür



Abb. 4 Rolltür

4.1.2 Daher unterscheiden sich auch die Verschlusseinrichtungen. Schwingtüren sind mit einer oder zwei Verriegelungsstangen je Türhälfte ausgestattet, die entweder außen auf der Oberfläche der Tür montiert oder in die Struktur der Tür integriert sind. Rolltüren haben einen Verschlusshebel.

4.1.3 Ein Siegel kann entweder durch den Hebelgriff geführt und mit einem Bauteil der CTU verbunden werden (Abb. 5 und 6) oder durch eine Öse geführt werden, die fest an der CTU angebracht ist und durch ein Loch im Hebelgriff aus diesem hervorragt (Abb. 7).



Abb. 5 Auf der Oberfläche



Abb. 6 Verschlusshebel



Abb. 7 Versenkt mit Ösen

4.1.4 Sehr häufig ist die Stelle, an der das Siegel anzubringen ist, offensichtlich. Wenn zwei oder mehr Verriegelungsstangen in Betracht kommen, soll die innere Stange der rechten Tür gewählt werden. Einige Hebelgriffe haben keine Vorrichtungen zum Anbringen von Siegeln (meist die an der linken Tür), während es andere CTU mit einer Vielzahl von Versiegelungsmöglichkeiten gibt.



Abb. 8 Hebelgriff ohne Öffnung

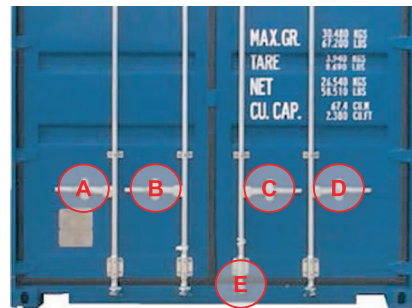


Abb. 9 Vielzahl von Öffnungen

4.1.5 In Abb. 9 ist die erste Wahl die Position E oder C. Im internationalen Verkehr ist ein hochsicheres Bolzensiegel in der Position E die sicherste Variante. In dieser Position ist das Siegel auch leicht anzubringen, wenn der Container auf einem Sattelaufleger steht.